Volle Hütte in Holzgerlingen: An den baden-württembergischen Vollkontakt-Landesmeisterschaften im Taekwondo nahmen über 200 Kämpfer aus 40 Vereinen teil Foto: red

Leo Schumacher holt Kohlen aus dem Feuer

Taekwondo: Elfjähriger erkämpft Silber für gastgebenden KSV Holzgerlingen bei baden-württembergischen Vollkontakt-Meisterschaften

Über 200 Taekwondo-Kämpfer aus fast 40 Vereinen haben sich in Holzgerlingen getroffen, um ihre baden-württembergischen Vollkontakt-Meister in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen zu ermitteln.

HOLZGERLINGEN (red). Der gastgebende KSV schickte mit drei Wettkämpfern eine kleine Mannschaft ins Rennen. Als erster Taekwondoin des KSV stand Philipp Kienle (Jugend B/bis 33 Kilogramm) auf der Matte. Er konnte den Heimvorteil nicht nutzen, scheiterte bereits im ersten Kampf und wurde Fünfter. Stefan Böhme (Jugend C/bis 38 Kilogramm) startete das erste Mal in der höchsten Leistungsklasse. Bereits im ersten Vorrundenkampf konnte er sich gegen den deutlich erfahreneren Gegner nicht durchsetzen und wurde Vierter.

Der kleinste und jüngste Kämpfer, Leo Schumacher (elf Jahre, Jugend C/bis 32 Kilogramm) musste somit die Kohlen für den KSV Holzgerlingen aus dem Feuer holen. Die Vorrundenkämpfe entschied er klar für sich, erst im Finale musste er über die komplette Distanz von zwei mal eineinhalb Minuten gehen. Dieser Kampf war geprägt von schnellen Kombinationen sowie hohen und gedrehten Fußtechniken, die in dieser Altersklasse nicht alltäglich sind. Am Ende der zweiten Runde musste sich der Holzgerlinger nach Punkten geschlagen geben, freute sich aber über die Silbermedaille.

Leo Schumacher red

Alexandra Klumpp

Vom Herrenberger Taekwondo-Verein waren ebenfalls drei Kämpfer am Start: die Kuppinger Schüler Konrad und Wiktor Gomer sowie Alexandra Klumpp. Wiktor Gomer schied bei der B-Jugend im Viertelfinale knapp mit 1:3 Punkten aus und wurde Fünfter. Sein Bruder Konrad Gomer hatte bei der C-Jugend etwas mehr Glück und kam bis ins Halbfinale. Dort unterlag er knapp mit 0:2 und wurde Dritter. Bei der weiblichen C-Jugend trat Alexandra Klumpp an. Sie meisterte die Vorrunde souverän und traf im Halbfinale auf Lea Schwede aus Wiesloch. Nach einem verschlafenen Start lag sie schnell mit 0:3 zurück, drehte den Spieß aber noch um und besiegte ihre Gegnerin nach drei sehenswerten Kopftreffern mit 10:3. Damit war der Einzug ins Finale perfekt. Dort traf sie auf Fabienne Greif, eine ihrer Dauerrivalinnen aus Ailingen am Bodensee, gegen die sie früh in Rückstand geriet. Diesen konnte sie nicht mehr aufholen und verlor mit 0:2. Über die Silbermedaille freute sie sich dennoch. Chefcoach Süleyman Ay war mit den Resultaten zufrieden, wenngleich der erhoffte Titel ausblieb.

Für die Taekwondo-Abteilung des KSV Holzgerlingen waren diese Landesmeisterschaften das erste große Turnier in Eigenregie seit der Gründung 1987. „Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder, der Abteilung Ringen mit ihrem bewährten Küchen-Team und der Taekwondo-Abteilung des VfL Sindelfingen hätten wir diese Veranstaltung nicht stemmen können“, sagte KSV-Vorstandsmitglied Claus Wanner.

Nach drei Siegen wieder verloren

Ringen: Landesklasse A

EHNINGEN (red). Nach zuletzt drei Siegen mussten sich die Ringer des TSV Ehningen II in der Landesklasse A wieder geschlagen geben. Beim 9:25 in Münster war die Mannschaft chancenlos und konnte im Kampf um den wichtigen vierten Platz keinen Boden gutmachen. Die Einzelsiege von Tobias Roth und Kai Rösch waren gegen die ausgeglichen besetzten Stuttgarter mit den ehemaligen Ehningern Panagiotis Macris und Eric Vogt zu wenig.

Tobias Roth hatte einige Schwierigkeiten mit Chistian Dumler und gab zwei Runden ab. Ab dem dritten Durchgang drehte der Ehninger auf und in der vierten Runde gelang ihm der Schultersieg. Im Schwergewicht hielt Bernd Hornikel gegen Timo Schulz ausgezeichnet mit. Hornikel verlor zwar 0:3, vor allem beim 4:5 im mittleren Abschnitt war für den Ehninger aber mehr drin (3:4).

Bis 60 Kilogramm gab Alexander Mutz die erste Runde schnell an Lars Eric Scholl ab. Sowohl im zweiten als auch im dritten Kampfabschnitt konnte der Ehninger eigene Führungen nicht verteidigen und unterlag glatt mit 0:3 (6:4). Mit Spannung wurde die Auseinandersetzung zwischen Alexej Gulow und dem Ex-Ehninger Eric Vogt erwartet. Im Bodenkampf sicherte sich Gulow die ersten beiden Runden, verpasste es aber, den Sack zuzumachen. Vogt drehte den Spieß um und siegte nach fünf Runden mit 3:2 (9:6). Die Entscheidung fiel in den drei folgenden Kämpfen, als Tarik Yilmaz, Marc Zöphel und Kai Rachwalski je vier Punkte abgeben mussten. Münster zog damit auf 21:6 davon. Für Spannung sorgte noch einmal die Begegnung zwischen Kai Rösch und Panagiotis Macris. Der erst 15-jährige Rösch entschied schon in den vergangenen beiden Jahren zahlreiche knappe Kämpfe für sich, so auch an diesem Abend. Nach einem 1:1 setzte sich der Ehninger dank der besseren Ausdauer durch und siegte 3:1 (22:9). Im letzten Kampf im freien Stil bis 74 Kilogramm war Jan-Patrick Schwarz physisch im Vorteil gegen den Ehninger Alan Makaev und holte sich einen weiteren 3:0-Punktsieg zum 25:9-Endstand.

Kai Rösch Archiv

Die Ringerjugend des TSV Ehningen: Zweiter in der Teamwertung beim Bezirksturnier red

Auf Platz zwei in der Vereinswertung

Ringen beim TSV Ehningen

EHNINGEN (red). Am vergangenen Sonntag richtete die Ringerabteilung des TSV Ehningen ihr traditionelles Bezirksturnier der A-, B-, C-, D- und E-Jugend aus. Fast 100 Teilnehmer fanden den Weg in die Sportanlage Schalkwiese, um in den verschiedenen Gewichtsklassen ihre Sieger zu ermitteln.

Für den gastgebenden TSV Ehningen verlief der Tag mit dem zweiten Platz in der Vereinswertung überaus erfolgreich. Ganz oben auf dem Siegerpodest standen am Ende Rafael Petelko, Marc Ziegler, Christoph Lange, Marco Schmidt und Alexander Mutz. Den zweiten Platz belegten Jonathan Kempf, Fabian Bendl und Oscar Ziegler, die Bronzemedaille ging an Martin Stach und Annelie Stach.

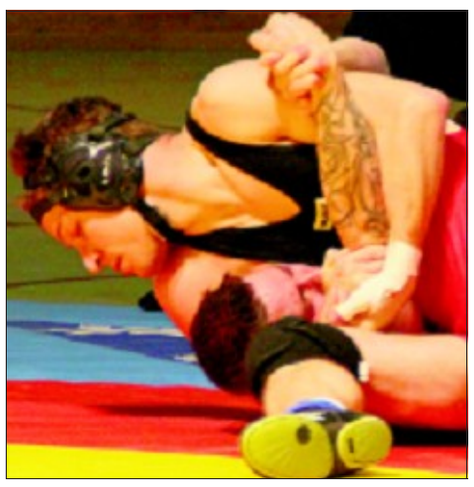
Starke Gegenwehr reicht nicht

Ringen-Landesklasse: KSV Holzgerlingen verliert Heimkampf 17:21

HOLZGERLINGEN (red). Ihr Heimkampfdebüt gaben die Landesliga-Ringer des KSV Holzgerlingen am Samstag in Weil im Schönbuch. Gegen den TSV Meimsheim musste sich der KSV trotz starker Gegenwehr und Klasseleistungen von Simon Prochazka und Manuel Schmid mit 17:21 geschlagen geben. Nach dem sechsten Kampftag liegen die Holzgerlinger damit nur noch einen Punkt vor dem Tabellenletzten und bangen um den Klassenerhalt.

In den unteren Gewichtsklassen gab es diesmal nicht viel zu holen, lediglich Milan Nyiri sicherte vier Punkte für die Mannschaft. Zu seinem ersten Einsatz für den KSV kam Lukas Gross in der Klasse bis 66 Kilogramm, der gegen den starken Dario Schmidhuber enormen Einsatz zeigte, aber nach drei Runden als Verlierer von der Matte ging. Eine überragende Vorstellung lieferte der Weilemer Manuel Schmid, der in seiner Heimatgemeinde Tobias Herbst bereits in der ersten Runde schulterte. Ebenso vier Punkte holte Bogdan Krzyzanski.

Ein Stilarttausch von Mathias Drechsel und Görkem Yücel in der Klasse bis 84 Kilogramm brachte nicht den erhofften Vorteil. So musste Drechsel, ebenfalls vor heimischem Publikum, im ungewohnten Freistil in Runde zwei auf beide Schultern. Yücel verlor dagegen nur nach Punkten. Die Meimsheimer lagen inzwischen uneinholbar mit 21:13 in Front. Simon Prochazka konnte jetzt nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Der Senior im KSV-Team ließ Marcel Gabriel in der zweiten Runde keine Chance mehr. Nach einem Konter zwang Prochazka seinen Gegner auf beide Schultern und konnte den Rückstand auf 17:21 verkürzen.



Simon Prochazka (oben): Sein Sieg änderte nichts an der Holzgerlinger Niederlage red

Einzelergebnisse (KSV zuerst genannt): 55 Kilogramm Freistil Milan Nyir – Alexander Blech 4:0, **60 Kilogramm griechisch-römisch** Daniel Frasch – Christian Hack 0:4, **66 Kilogramm Freistil** Jonas Lange – Lasse-Nicola Hack 0:3, **66 Kilogramm griechisch-römisch** Lukas Gross – Dario Schmidhuber 0:4, **74 Kilogramm Freistil** Zbigniew Nowak – Elia Jeremia Löw 1:3, **74 Kilogramm griechisch-römisch** Simon Prochazka – Marcel Gabriel 4:0, **84 Kilogramm griechisch-römisch** Görkem Yücel – Daniel Seegräber 0:3, **84 Kilogramm Freistil** Mathias Drechsel – Thorsten Sigloch 0:4, **96 Kilogramm Freistil** Manuel Schmid - Tobias Herbst 4:0, **120 Kilogramm griechisch-römisch** Bogdan Krzyzanski – Jens Mack 4:0.

Kata „Heian Sandan“ bringt Platz eins

Karate: Dojo Jiriki Gäufelden

GÄUFELDEN (red). Der renommierte Hermann-Hesse-Cup, ein Wettkampf für die Karate-Jugend, bietet für unter 17-Jährige die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln. Auch zehn junge Kämpfer des Karate Dojo Jiriki Gäufelden nahmen teil.

Die erfolgreichsten waren Kathrin Heinz und Niklas Schwarz-Künstler. Im Kumite-Freikampf belegten sie nach starken Kämpfen jeweils den dritten Platz. In der Disziplin Kata erreichte Niklas Schwarz-Künstler mit der Sentei-Kata „Empi“ (Flug der Schwalbe) ebenfalls Rang drei. Kathrin Heinz zeigte die beste Kata des Tages. Mit einer nahezu perfekten Vorstellung der Kata „Heian Sandan“ erreichte sie mit 21,2 Punkten den ersten Platz.

Ein spezielles Erlebnis war es für Mary Hilpert, Lea Häcker, Jonas Waidner und Lukas Egeler, da sie zum ersten Mal bei einem Wettkampf antraten. Jonas Waidner belegte nach drei Runden Platz vier in Kata und Kumite. Lea Häcker schaffte es nach vier Kämpfen auf den dritten Platz im Kumite. David Waidner und Lukas Reitzenstein hatten harte Kämpfe zu bestreiten und unterlagen teilweise nach Unentschieden und Hauptkampfrichterentscheid. Annika König schaffte es dafür nach zwei Kämpfen unter die ersten acht. Trotz Niederlagen gab es Lob vom Betreuer. Antonia Wiesenthal, die älteste und erfahrenste Teilnehmerin sicherte sich den dritten Platz in der Disziplin Kata. Nach einem Punktegleichstand von 20,4 Punkten hatte sie nach Streichung der schlechtesten und besten Bewertung 0,1 Punkte weniger als ihre Konkurrenz.

Acht Medaillen für die SV Böblingen

Boxen: Landesmeisterschaften

KREIS BÖBLINGEN (maz). Die Jungboxer der SV Böblingen haben die Meisterschaftsserie des Jahres 2012 bei den erstmals ausgetragenen gemeinsamen badischen und württembergischen Titelkämpfen für Schüler, Kadetten, Junioren und Jugend erfolgreich beendet.

Dabei hat die SVB acht Medaillen gewonnen und belegte hinter BC Wangen, BR Schwenningen, VfL Neckargartach und BSV Freiburg, gemeinsam mit Gold-Blau Stuttgart Rang fünf. Gold holte für die SVB allerdings nur Kevin Schlenker, doch auch die Vizemeisterschaften für Dan Hilsendeger, Danny Omerovic, Daniel Strohscherer, Taulant Krasniqi und David Omerovic sind ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft und bestärken die SVB-Trainer Viktor Deisling, Lothar Weiß und Ralf Nedorna in ihrer Arbeit. Für die SVB starteten zudem Ferit Music, Oliver Klotz, Taulant Krasniqi und Kamil Bochina.

Mit großem Angebot auf der Höhe der Zeit

Karate: „Tag der Kampfkünste“ zum 40-Jährigen der SV Böblingen

Von Holger Schmidt

BÖBLINGEN. Mit einem „Tag der Kampfkünste“ hat am Samstag die Karate-Abteilung der SV Böblingen ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen sechs und über 60 Jahren kamen in die Murkenbachhalle.

An Hans Speidel, Geschäftsführer des Karate-Verbandes Baden-Württemberg, war es, Ehrungen und Auszeichnungen zu überbringen. Kurz blickte Speidel zurück auf die Anfänge der SVB-Karateka innerhalb der Judoabteilung Mitte der 60er Jahre, die Selbständigkeit 1972 und sportliche Erfolge bis hin zu internationalen deutschen Meistertiteln und Teilnahmen bei Junioren-Europameisterschaften. „Mit derzeit 240 Mitgliedern gehört die SVB zu den zehn größten von 350 Karate-Vereinen in Baden-Württemberg“, gratulierte der Verbandsobere. Und fügte hinzu: „Mit einem Riesenspektrum von Angeboten ist Böblingen auf der Höhe der Zeit.“

Ehrung für Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis (rechts, zusammen mit Karate-Verbands-Geschäftsführer Hans Speidel) und die Karate-Abteilung der SV Böblingen, die ihr 40-jähriges Bestehen mit einem „Tag der Kampfkünste“ in der Murkenbachhalle feierte Fotos: Holger Schmidt

Zehn Trainer zählt die Karate-Abteilung und bietet mit ihnen 20 Trainingseinheiten pro Woche an. Einer davon ist Andreas Stavrakakis, seit immerhin 37 Jahren aktiv dabei. Ab 1990 übernahm der heute 52-Jährige dazu verschiedene Ehrenämter wie Jugendleiter oder Technischer Leiter und ist seit 2006 Abteilungsleiter. Auch ihm überreichte Hans Speidel stellvertretend für viele andere Urkunde und Verbandsehrennadel für „langjährige erfolgreiche Tätigkeit“. Anschließend zeigte der Nachwuchs mit einer schwungvollen Vorführung, was er bei Jugendleiter Thomas Kühn alles gelernt hat. Auch die derzeitigen Karate-Aushängeschilder Jason Pfingsttag, Rasid Music und Marvin Haar boten Kostproben ihres Könnens. Den Rest des Nachmittags widmeten sich die begeisterten Sportlerinnen und Sportler wieder in mehreren Gruppen den asiatischen Kampfkünsten. Darunter zu diesem besonderen Anlass neben Karate außerdem Aikido, Ju-Jitsu, Judo und Tai Chi Chuan, alle vermittelt von vielfachen Meistern ihres Fachs.